

AZ: -20-ZCo ne-te Herr Neumann

Drucksache Nr.: 0044/2013/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Hauptausschuss	13.08.2013	Ö	Kenntnisnahme
Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss	21.08.2013	Ö	Vorberatung
Ratsversammlung	27.08.2013	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

Oberbürgermeister Dr. Tauras / Stadtrat
Dörflinger

Verhandlungsgegenstand:

**Neustrukturierung Fachdienst Haushalt
und Finanzen (20) zum 01.01.2014**

Antrag:

1. Die Struktur des Fachdienstes Haushalt und Finanzen wird zum 01.01.2014 angepasst; dazu wird im Vorgriff auf den Stellenplan 2015/2016
 - a) die Stelle der Fachdienstleitung 00200/1 Bes.Gr. A 15 eingespart,
 - b) eine Stelle „Sachbearbeitung“ Bes.Gr. A9/A10 bzw. Entg.Gr. 8/9 eingerichtet,
 - c) der KW-Vermerk 12/13 der Stelle 00001/3 Bes.Gr. A9/A10 „Berichtswesen“ gestrichen.

Finanzielle Auswirkungen:

Verbesserung des laufenden Haushaltes um rund 71.000 € in 2013 und 7.400 € ab 2014

im Einzelnen:

***Antrag 1a)
Haushaltsverbesserung in 2013,
rund 71.000 €****

Anteilige Einsparung durch Nichtwiederbesetzung der Stelle 00200/1 Fachdienstleitung Bes.Gr. A 15 ab Mai 2013 (106.600 € p.a. / 12 Monate * 8 Monate).

***Anträge 1a), 1b), 1c)
Haushaltsverbesserung ab 2014,
7.400 €****

Ganzjährige Einsparung durch Nichtwiederbesetzung Stelle 00200/1 Fachdienstleitung Bes.Gr. A 15 (106.600 €) abzüglich des Aufwandes durch zusätzliche Stelle Sachbearbeitung Bes.Gr. A9/A10 bzw. Entg.Gr. 8/9 (49.600 €).

Wiederbesetzung der Stelle 00001/3 Bes.Gr. A9/A10 „Berichtswesen“ durch Aufhebung des KW-Vermerks führt weiterhin zu Personalaufwendungen von 49.600 €.

Somit verbleiben Einsparungen ab dem Jahr 2014 von 7.400 € (106.600 € Fachdienstleitung abzgl. 49.600 € Sachbearbeitung abzgl. 49.600 € Entfall KW-Vermerk = 7.400 €)

** jeweils KGST-Werte Stand: Mai 2013*

Begründung:

Ausgangslage

Die Ratsversammlung hat in ihrer Sitzung vom 06.07.10 der neuen Leitungs- und Organisationsstruktur zugestimmt (0585/2008/DS); die Einführung erfolgte zum 01.08.2010. Im Vordergrund stand die Optimierung der Entscheidungsprozesse und Handlungsabläufe durch die Schaffung klarer Organisationsstrukturen sowie eindeutiger Zuordnung von Aufgaben.

Diesen Grundgedanken folgend passt die Verwaltung in einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess ihre Organisation durch Strukturveränderungen sowie durch Abflachung von Verwaltungshierarchien laufend an.

Für organisatorische Veränderungen, die nicht durch den bestehenden Stellenplan umgesetzt werden können, beschließt die Ratsversammlung als endgültig entscheidende Stelle.

Neustrukturierung des Fachdienstes Haushalt und Finanzen (20)

Nach dem Ausscheiden des bisherigen Fachdienstleiters Haushalt und Finanzen mit Ablauf des 31.03.2013 ist die Regelung der Aufgabennachfolge geboten. Hierbei bildet die seit dem Mai 2010 durch die Ebene des Stadtrates wahrgenommene Sachgebietsleitung und klassische Kämmererfunktion eine zusätzliche Rahmenbedingung für organisatorische Anpassungen des Fachdienstes.

Ziel ist, durch Anpassung der Hierarchie und Aufgabenzuordnung Prozessverbesserungen und Aufwandsreduzierungen zu erreichen.

Wesentliche Maßnahmen

Die Optimierung der Organisation wird schwerpunktmäßig durch

- a) die Einsparung der Stelle der Fachdienstleitung 00200/1 Bes.Gr. A 15 und Übernahme der Fachdienstleitungsfunktion in die Stelle 00201/1 Bes.Gr. A 12 (Abteilungsleitung 20.1),
- b) die Zusammenführung der Stellen Beteiligungen 00200/6, Controlling 00001/1,2 und 3 sowie Statistik 00200/7 in einer Abteilung 20.4,
- c) die Verstetigung der Aufgabe Haushaltskonsolidierung als Daueraufgabe durch Einrichtung einer zusätzlichen Stelle Sachbearbeitung,
- d) Zuordnung der Arbeitsgruppe Verwaltungsgemeinschaften mit den Stellen 00200/4 und 5 zum Fachdienst Zentrale Verwaltung und Personal (10)

erreicht.

Nachfolgend werden die Maßnahmen im Einzelnen erläutert:

Einsparung der Stelle 00200/1 Fachdienstleitung und Übernahme der Fachdienstleitungsfunktion in die Stelle 00201/1 (Abteilungsleitung 20.1)

Seit Mai 2010 wird die Kämmererfunktion durch die Ebene des Stadtrates wahrgenommen. Damit einhergehend erfolgten bereits Verantwortungs- und Aufgabenverlagerungen aus der Funktion der Fachdienstleitung heraus in die Sachgebietsleitung. Eine weitere Entlastung der Fachdienstleitungsfunktion erfolgt durch nachfolgend beschriebene Verlagerungen bisher direkt unterstellter Aufgaben in die Abteilungsebene. Unter Berücksichtigung der nachstehend detaillierter beschriebenen Veränderungen wird daher die Funktionen der Fachdienstleitung und der Abteilungsleitung 20.1 zusammengefasst, wobei eine Neubewertung zu gegebener Zeit nach Vorlage einer aktualisierten Aufgabenbeschreibung zu erfolgen hat.

Auswirkungen: Einsparungen einer Stelle BesGr. A 15; 106.600 €.

Bündelung der Aufgabenbereiche Beteiligungen, Controlling, Statistik in einer Abteilung 20.4

Die bisher direkt der Fachdienstleitung unterstellten Funktionen Beteiligungen mit der Stelle 00200/6 und Statistik mit der Stelle 00200/7 werden zusammen mit dem bisher als Stabsstelle geführten Zentralen Controlling mit den Stellen 00001/1,2 und 3 in einer neuen Abteilung 20.4 zusammengeführt; diese neue Abteilung ergänzt die bereits bestehenden Abteilungen 20.1 Allgemeine Finanzwirtschaft, 20.2 Steuern und Abgaben und 20.3 Stadtkasse.

Der durch Wegfall der Fachbereichsebene im Rahmen der Einführung einer neuen Leitungs- und Organisationsstruktur im Jahr 2010 und die Einführung eines neuen Rechnungswesen nach kaufmännischen Grundsätzen (Doppik) veränderte Steuerungsbedarf erforderte den Aufbau einer standardisierten Steuerungsunterstützung. Zur Erfüllung dieser Aufgabe (insbesondere dem Aufbau und der Durchführung eines auf Prognosen basierenden unterjährigen Berichtswesens; Weiterentwicklung des Produkthaushaltes und der Planungsverfahren) wurde im Jahr 2010 stellenplanneutral ein Zentrales Controlling eingerichtet: Hierbei wurde bis zum vorliegen praktischer Erfahrungen in der Aufgabendurchführung die Stelle 00001/3 mit einem KW-Vermerk 12/13 versehen.

Die seit dem Jahr 2010 gemachten positiven Erfahrungen lassen im Hinblick auf noch zunehmende Veränderungen im Rechnungswesen weitere Verbesserungen in Entscheidungsfindung und Prozessabläufen durch Zusammenführungen mit den Aufgabenbereichen Beteiligungen und Statistik erkennen. Beispielhaft sei auf die Statistik als eine wesentliche Datenquelle des Controlling und auf die ab dem Jahr 2015 jährlich zu erstellende Konzernbilanz (Zusammenführungen der Bilanzen der Stadt Neumünster und ihrer Beteiligungen) verwiesen; ebenso wird für den Aufgabenbereich Beteiligungen erstmalig eine Vertretungsregelung und Unterstützung der Aufgabenwahrnehmung gewährleistet. Insbesondere ist zur Aufrechterhaltung der Arbeit mit unterjährigen Prognosen und Berichten die Streichung des KW-Vermerkes 10/13 der Stelle 00001/3 erforderlich.

Auswirkungen: Entfall eines KW-Vermerkes, ab 2014 weiterhin Personalaufwand in Höhe von 49.600 € erforderlich.

Einrichtung einer Planstelle Sachbearbeitung

Dem jüngsten Haushaltskonsolidierungsprozess mit der Initiierung durch den Beschluss der Ratsversammlung im Dezember 2009 folgten:

- die Erarbeitung eines Konsolidierungspaketes mit über 800 Maßnahmen,
- der Beschluss dieses Paketes im November 2010 inkl. diverser Festlegungen zum Berichtswesen,
- die Anfertigung von Ratsvorlagen und Berichten zu Konsolidierungsmaßnahmen in bisher rund 60 Fällen mit steigender Tendenz,
- weiterer Aufgabenzuwachs seit Jahresmitte 2012 durch die Anforderungen der Richtlinie zur Gewährung von Konsolidierungshilfen nach § 16a FAG

Mit Drucksache DS 0998/2008 DS vom 05.06.2012 erfolgte die Zuweisung der Aufgabenwahrnehmung „Haushaltskonsolidierung“ an das Zentrale Controlling. Zuvor wurden die Konsolidierungsmaßnahmen im Wesentlichen durch den Fachdienst Zentrale Verwaltung bearbeitet.

Die Übergabe der Aufgabe an das Zentrale Controlling wurde insbesondere durch die geforderte „richtlinienkonforme“ und damit auch haushaltskonforme Strukturierung und Bewirtschaftung der Konsolidierungsmaßnahmen erforderlich.

Seit April 2012 wird die Aufgabe Konsolidierung im Zentralen Controlling durch die Leitung und permanent wechselnden Studenten (mittlerweile 5) durchgeführt. Permanent erforderliche Einarbeitung und Mitarbeit der Leitung des Zentrales Controlling schränken die Durchführung bisheriger Tätigkeiten u. a. Prognoseberichte stark ein. Weitere Aufgabeninhalte wie beispielsweise

- die Erweiterung des Prognoseberichtes um wesentliche Steuerungskennzahlen,
- die Weiterentwicklung der Planungsverfahren des Ergebnis- und Investitionshaushaltes,
- sowie die Mitarbeit an der Entwicklung und Verknüpfung strategischer und operativer Zielsetzungen mit dem Produkthaushalt

können nicht begonnen werden.

Eine weitere stellenplanneutrale Bearbeitung dieser Aufgaben in bestehenden Strukturen ist aufgrund des seit 2009 steigenden Umfangs nicht mehr zu gewährleisten. Daher ist zur Bearbeitung aller im Zusammenhang mit Haushaltsstruktur und -konsolidierung stehenden Aufgaben eine zusätzliche Stelle einzurichten. Eine überschlägige vorläufige Bewertung hat eine Einordnung der Bes.Gr. A9 bzw. Entg.Gr. 8 ergeben.

Aufgrund des engen Sachzusammenhanges mit den Aufgabenbereichen Controlling und Haushalt sollte diese Stelle im Zusammenhang mit der vorgesehenen Umstrukturierung des Fachdienstes 20 in der dort neu vorgesehenen Abteilung 20.4 Beteiligungen, Controlling, Statistik eingerichtet werden. Folgend werden Aufgabenentwicklung und -inhalt skizziert:

Folgend skizzierte Tätigkeiten prägen das Aufgabenfeld maßgeblich:

- Bearbeitung der Konsolidierung nach Vorgaben der Richtlinie über die Gewährung von Konsolidierungshilfen,
- Erstellung von Konsolidierungsberichten nach Ziff. 6 der Richtlinie,
- Analyse und Dokumentation der Ausweitung bestehender und Übernahme neuer freiwilliger Aufgaben,
- Durchführung des Verfahrens zum Abschluss des öffentlich-rechtlichen Folgevertrages für den Konsolidierungszeitraum 2016 – 2018,
- Erstellung eines Folgekonsolidierungskonzeptes für den Konsolidierungszeitraum 2016 – 2018 als Bestandteil des öffentlich-rechtlichen Vertrages,
- Vorbereitung der Abstimmungsgespräche mit dem Innenministerium,
- Unterstützung der Fachdienste bei der sachlichen und rechnerischen Bewertung der Umsetzung von Konsolidierungsmaßnahmen,
- Abstimmungsprozess mit dem Fachdienst Rechnungsprüfung,
- Strukturierung des Gesamtprozesses Haushaltskonsolidierung und Einbindung in bestehende Verwaltungsprozesse,
- verwaltungsinterne Bearbeitung von Konsolidierungsmaßnahmen außerhalb der Richtlinie zurzeit ca. 800 Maßnahmen,
- Wiederaufnahme und Fortführung des Berichtswesens entsprechend Beschluss der Selbstverwaltung vom November 2010,
- Erarbeitung und Durchführung einer halbjährlichen Berichterstattung über den Umsetzungsstand für den Verwaltungsvorstand,
- Abweichungsanalysen, ggf. Einleitung weiterer Konsolidierungsmaßnahmen.

Auswirkungen: Mehraufwand durch Neuschaffung der zusätzlichen Stelle eines Sachbearbeiters der Bes.Gr. A9 bzw. Entg.Gr. 8 (49.600 €)

Zuordnung der Arbeitsgruppe Verwaltungsgemeinschaften zum Fachdienst 10

Die Aufgaben im Zusammenhang mit den Verwaltungsgemeinschaften bestehen im Wesentlichen aus der umfassenden Gremienbetreuung, der Zusammenarbeit mit den Bürgermeistern und der Gesamtkoordination der Aufgabenerledigung in den städtischen Fachdiensten. Damit entspricht das Aufgabenspektrum weitgehend dem des Fachdienstes 10 und eine Zuordnung der Arbeitsgruppe Verwaltungsgemeinschaften zum Fachdienst 10 erscheint zwecks Optimierung der Produktschneidung und Prozessoptimierung geboten. Abweichend vom im Antrag definierten Zeitziel 01.01.2014 für die Neustrukturierung des Fachdienstes Haushalt und Finanzen ist der Zeitpunkt der tatsächlichen Verlagerung der Arbeitsgruppe Verwaltungsgemeinschaften zum Fachdienst Zentrale Verwaltung und Personal noch intern festzulegen.

Auswirkungen: Stellenplan- und haushaltsneutral.

Im Auftrage

Dr. Tauras
Oberbürgermeister

Dörflinger
Stadtrat

Anlage:

Organigramm FD 20